

20.11.1982

P R O G R A M M

Robert Schumann
1810 - 1856

FANTASIESTÜCKE für Violoncello
und Klavier op. 73

Zart und mit Ausdruck
Lebhaft, leicht
Rasch und mit Feuer

Gaspar Cassadó
1897 - 1966

SUITE FÜR VIOLONCELLO SOLO

Preludio - Fantasia
Sardana (Danza)
Intermezzo e danza finale

Frédéric Chopin
1810 - 1849

POLONAISE BRILLANT C-dur op. 3
für Violoncello und Klavier
(Arrangement: Emanuel Feuermann)

Ernst von Dohnanyi

~~Serge Prokofieff~~
~~1891 - 1953~~

B. Dur
SONATE C-dur op. 119-3
für Violoncello und Klavier

~~Andante~~
~~Moderato~~
Allegro ma non troppo
Scherzo
Adagio non troppo
Thema con variazioni

MARIA KLIEGEL

Violoncello

Zugabe

LUDGER MAXSEIN

Klavier

Davidoff

Springkammer

MARIA KLIEGEL wurde 1952 in Dillenburg geboren. Ab 1967 war sie Schülerin von Prof. Molzahn am Dr.Hoch'schen Konservatorium in Frankfurt, erhielt in den Jahren 1968-70 1. Bundespreise im Wettbewerb "Jugend musiziert" und begann 1971 ihr Studium an der Hochschule für Musik in Frankfurt. Ein Jahr später wurde sie Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und studierte an der Indiana University Bloomington bei Janos Starker. 1973 erhielt sie den 1. Preis beim amerikanischen Hochschulwettbewerb in Chicago. 1974 legte Maria Kliegel ihre künstlerische Reifeprüfung in Frankfurt ab und bestand das Konzertexamen. 1975 errang sie den 1. Preis beim Deutschen Musikwettbewerb in Bonn. Es folgten Konzerte in Deutschland und im europäischen Ausland, Fernseh- und Rundfunkproduktionen und eine erste Schallplattenaufnahme. 1977 erhielt Maria Kliegel eine Professur an der Folkwang Hochschule für Musik in Essen. Seither konzertiert sie im In- und Ausland, hält Meisterkurse und Seminare ab und hat eine zweite Schallplatte bei der TELDEC eingespielt. *Celli: Presencia Turin 1976*

LUDGER MAXSEIN wurde 1942 in Würzburg geboren, wo er auch bis 1955 studierte. Privaten Unterricht erhielt er bei Edwin Fischer. 1956 wurde er Stipendiat der Deutschen Gramphongesellschaft, 1960 der Studienstiftung des Deutschen Volkes. Er begann sein Studium an der Staatlichen Hochschule für Musik in München und bestand 1964 die Künstlerische Staatsprüfung. Danach studierte er in der Meisterklasse bei Hugo Steurer. Seit 1974 ist er Professor an der Folkwang Hochschule für Musik in Essen. Ludger Maxsein gibt Klavierabende, spielt regelmäßig am Rundfunk und konzertiert mit namhaften Orchestern wie den Münchner Philharmonikern und den Bamberger Symphonikern.